



Dritte Satzung zur Änderung der Studienordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Studiengang Lehramt Sonderpädagogik 2011

Vom 14. Januar 2013

Auf Grund von § 8 Abs. 5 S. 1 i.V.m. § 30 Abs. 1 S. 1 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 1. Januar 2005 und §§ 5 Abs. 3, 9 Abs. 4 der Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sonderpädagogik (Sonderpädagogiklehramtsprüfungsordnung I - SPO I) vom 20. Mai 2011 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 13. Dezember 2012 diese Änderungsatzung der Studienordnung beschlossen.

Artikel 1

Die Studienordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Studiengang Lehramt Sonderpädagogik wird wie folgt geändert:

Änderung im Modul "Handlungsfeld Frühförderung" bezüglich der Modulprüfung:

siehe beiliegende Anlage

Artikel 2


Diese Änderungsatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.

Ludwigsburg, den 14. Januar 2013

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor



Handlungsfeld Frühförderung

 PH Ludwigsburg University of Education	Studiengang Lehramt Sonderpädagogik	
	Modul Handlungsfeld „Frühförderung“	
Teaching Load in SWS: 7 SWS	Modul: SOP-HFe – FFÖ	ECTS: 10
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• kennen unterschiedliche Formen von Gefährdungen und Störungen der Entwicklung im frühen Kindesalter.• kennen Risiken und protektive Faktoren für die frühe kindliche Entwicklung.• wissen um Prozesse der frühen Eltern-Kind-Interaktion und Einflüsse der Familiendynamik auf die kindliche Entwicklung, können diese einzelfallbezogen analysieren, einschätzen, Fördermaßnahmen ableiten und anwendungsbezogen reflektieren.• verfügen über Kenntnisse standardisierter Verfahren sowie Methoden der Beobachtung und Bewertung der kindlichen Aktivitäten als diagnostische Ansätze und wissen um deren Einsatzmöglichkeiten.• kennen pädagogische Konzepte der frühen Förderung.• kennen Anregungs- und Lernarrangements für Kinder mit spezifischen Entwicklungsproblemen und können diese anwendungsbezogen reflektieren.• kennen Möglichkeiten der Unterstützung von Familienmitgliedern bei der Bewältigung von Belastungen, die sich aus der Beeinträchtigung oder Behinderung eines Kindes ergeben.• kennen technische und medizinische Hilfen für Kinder im Alter von 0 bis 6 und vermögen Möglichkeiten der Integration in die Alltagsumwelt einzelfallbezogen zu reflektieren, einzuschätzen und dahingehend zu beraten.• kennen die sozialrechtlichen Grundlagen für die Hilfen für Eltern behinderter Kinder. (Auszug aus der Anlage zur SPO Seite 7)		
Studieninhalte: Es werden folgende Inhaltsbereiche studiert: <ol style="list-style-type: none">1. Geschichte, derzeitige Situation und Organisationsformen der Frühförderung2. Entwicklung und Sozialisation in der frühen Kindheit und ihre Störungsmöglichkeiten und Gefährdungen3. Diagnostische Konzepte und Methoden der Frühförderung4. Pädagogische und therapeutische Konzepte und Methoden der Frühförderung5. Zusammenarbeit mit den Eltern behinderter und sozial benachteiligter Kinder6. Konzepte und Methoden der Beratung und Gesprächsführung in Arbeitsfeldern der Frühförderung		



Veranstaltungen (insgesamt 7 ECTS Präsenz, Vor-/Nachbereitung):

Es werden insgesamt 4 Veranstaltungen (ggf. auch einstündige Vorlesungen) besucht. Dabei sind je eine Lehrveranstaltung aus den Inhaltsbereichen 1 und 2 obligatorisch. Es muss eine weitere Lehrveranstaltung entweder aus Inhaltsbereichen 3 oder 4 sowie eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Inhaltsbereich 5 oder 6 belegt werden.

Modulprüfung (3 ECTS):

Die Modulprüfung gilt als erbracht, wenn die Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert wurden (einschließlich ggf. anfallender unbenoteter Leistungen im Rahmen der Seminarteilnahme im Umfang von 1 ECTS) sowie eine mündliche Prüfung (40 Min.) oder eine 3std. Klausur oder Referat/Hausarbeit bezogen auf die Inhalte des gesamten Moduls bestanden wurde. Die Leistung wird benotet. Die vorgesehene Prüfungsform legt die/der Modulverantwortliche zu Beginn jedes Semesters fest und gibt sie bekannt.